



<https://biz.li/3apz>

DIE FANTASTISCHE WELT VON HEINZ- HELMUT LAURISCH

Veröffentlicht am 28.09.2013 um 15:36 von Redaktion LeineBlitz

Unter dem Titel "Gedankenspiele" eröffnet der Kunstkreis Laatzen in einer Räumlichkeit an der Hildesheimer Straße 368 am 6. Oktober eine Ausstellung des Künstlers Heinz-Helmut Laurisch. Der Kunstkreis-Vorsitzende Joachim Ernerth wird die Ausstellung um 11 Uhr eröffnen. In seinem früheren Wohnort Pattensen ist Laurisch nicht unbekannt und hatte in jungen Jahren als Sportler Schlagzeilen gemacht. Er war erfolgreicher Leichtathlet unter anderem 1964 bester jugendlicher Speerwerfer Norddeutschlands und hat in Pattensen Fußball, sowie lange Jahre Handball gespielt. Seine künstlerische



Tätigkeit begann 1973 nach dem Designstudium mit dem Antritt als Fachlehrer an der Ernst-Reuter-Schule in Pattensen. Die Techniken, Darstellungen und Inhalte in seinen Bildern entwickelten sich im Laufe der Jahre immer weiter und die in Ausstellungen zu sehenden Arbeiten (mit Acrylfarben auf Leinwand gemalt) sind überwiegend neueren Datums. Alltägliche Beobachtungen der Umwelt bilden die Basis für seine surrealen, hintergründigen und teilweise politisch - sozialkritisch angehauchten "Gedankenspiele" ; Spiele im bildlichen Sinne. Denn, sehr oft taucht ein Grundsymbol in seinen Bildern auf - das Schachbrett. Auch das Wechselspiel von Sonne und Mond sind immer wiederkehrende Motive. Sie, die er leicht vermenschlicht hat, haben ja den größten Einfluss auf unser Leben. Störungen wären daher fatal. Jedes seiner Bilder entsteht von der Mitte aus, die auch das Zentrum des jeweiligen Themas birgt. Der Maler beginnt zu spielen, zu gestalten. Mit kräftigen, konturlosen Farbkontrasten, die bis in kleinste Details durchkomponiert sind, arbeitet er sich konstruktiv von der Mitte bis an den Rand des Bildes vor. Mitunter erscheinen mystische Figuren, oder Bekanntes wird so verfremdet, dass neue Zusammenhänge entstehen. Zusammenhänge, die letztendlich Geschichten erzählen. Geschichten, die durch den Betrachter auch veränderbar scheinen und somit andere Deutungen erlangen können. Öffnungszeiten: Montag von 15 bis 17 Uhr, Mittwoch von 10.30 bis 12.30 Uhr, Sonnabend von 14 bis 17 Uhr. Am letzten Ausstellungstag am Mittwoch, 30. Oktober, ist die Ausstellung bis um 17 Uhr geöffnet. Der Künstler ist ab 12 Uhr persönlich anwesend.